



„Jagd- und Gästefarm Ondombo“



Namibia

Afrika für Einsteiger

Gruppenreise

01.03.2014 - 15.03.2014

2.190,- - Euro / pro Person zzgl. Flug



Durchführung:

Karsten und Sylvia Friedensdorf
Kalkfeld, P.O. Box 17
Namibia

Tel.: +264 67290009
Fax: +264 88615158
E-Mail kfriedensdorf@iway.na
www.namibia-jagdfarm.com

Organisation:

Marika Bock
Lützenkirchener Str. 411
51381 Leverkusen

Tel.: +49 (0) 2171 / 81941
Mobil +49 0151 / 17371105
Fax: +49 (0) 2171 / 742295
E-Mail KlauMa.Bock@t-online.de

Namibia,

ein Land von unberührter, herber Schönheit und unvorstellbaren Weiten. Wüsten, Savannen, Bergketten sowie eine vielfältige Flora und Fauna prägen das südwestliche Afrika. Der eindrucksvolle Sternenhimmel lässt uns den Alltag vergessen. Eintauchen in eine atemberaubende Natur, die Stille hören, sich verzaubern lassen und in der Zeit leben, das soll Ihr Ziel für die nächsten Tage sein.

Sie möchten Urlaub, Abenteuer, Abwechslung und Erholung? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

...seien Sie Gast auf unserer reizvollen Farm, genießen Sie das traumhafte Flair Namibias. Es erwartet Sie ein gemütliches Farmhaus, separat gelegen und komfortabel eingerichtete Gästezimmer, Swimmingpool, Whirlpool, eine Erdsauna, Grillplatz sowie eine rustikale Jagdhütte. Viele Palmen, Orangen-, Mandarinen-, Tangarinen-, Zitronenbäume und Kaktusfeigen bieten den entsprechenden Rahmen.

Unser hauseigener Gemüsegarten und die landestypischen Wildgerichte sind Voraussetzung für Ihr kulinarisches Wohlbefinden.

Herrliche Sonnenuntergänge bezaubern und verzaubern, lassen den Alltag vergessen und sind Balsam für gestresste Seelen.

Erkunden Sie Landschaft und Tiere auf Wanderungen oder "wer das Reiten beherrscht" hoch zu Ross.

Ein unvergesslicher Urlaub erwartet Sie!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Sylvia, Karsten, Anja und Jens Friedensdorf mit Team

Anmerkung:

Die Reise ab / bis Windhoek wird von der Farmersfamilie Friedensdorf durchgeführt. Die An- und Abreise nach Namibia erfolgt als Eigenanreise. Die Flüge werden mit Hilfe von mir (Marika Bock) organisiert. Ausgang und Endstation der Reise ist der internationale Flughafen Windhoek. Aus nicht vorhersehbaren Ereignissen, wie unpassierbare Straßen, kann es zu kleinen Änderungen kommen wobei wir stets bemüht sind, im Sinne der Teilnehmer zu handeln. Der Reisepreis ist vorkalkuliert und enthält **alle anfallenden Kosten für Unterkunft mit VP, die gebuchten Ausflüge, Eintrittsgelder, Lunchpaket** bei ganztägigen Touren, **1 ÜF in der Etosha Pan** und **2 ÜF in Swakopmund**. **Preise ab einer Mindest-Teilnehmerzahl von 8 Personen.**

Nicht eingeschlossen:

Trinkgelder, Alkoholika, Sonderausflüge und Flugkosten

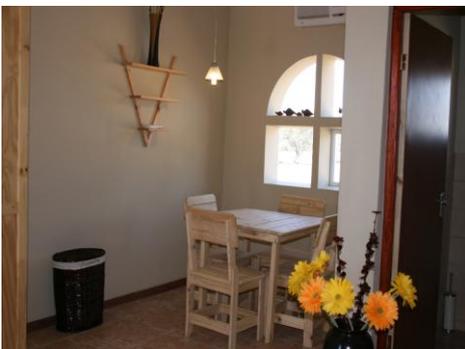
Auf den folgenden 2 Seiten bekommen Sie einen kleinen Überblick, was Sie in den nächsten Tagen erwartet und wie Sie wohnen.

Unsere Farmgebäude: Farmhaus, dahinter kleines Gästehaus, 2 Dz., mit Dusche, Bad, WC, Terrasse



Großes Gästehaus 3 Dz., Dusche WC, Terrasse, Klimaanlage

Erdsauna



Swimmingpool

Afrika für Einsteiger:

Diese Tour bietet ein Erlebnis der besonderen Art. In einer Gruppe von max. 10 Teilnehmern lernen Sie das Farmleben einer jungen deutschstämmigen Familie im Südwesten Afrikas kennen. Sie erleben eine facettenreiche Landschaft mit vielseitiger Fauna und Flora. Einmalige Lichtspiegelungen in allen Farben und einen Sternenhimmel, der seines Gleichen sucht, lässt uns erstaunen.



Die Gastgeber



Jagdhütte



Dattelpalme



Jagdhütte innen



Ondombo's Fingerklippe



Kakteengarten



der Pavianfelsen



unsere Farm-Pferde



Whirlpool

Reiseverlauf:

Tag 1 Flug Frankfurt / Windhoek

Die Reiseteilnehmer treffen sich ca. 2,5 Stunden vor Abflug am Check-in der Air Namibia, Terminal 2, Ebene 2, Abflughalle D, Schalter 880—889. Gemeinsam verbringen wir die Wartezeit bis zum Abflug. Wir haben einen Nachtflug, genaue Zeit und Flugnummer werden noch bekannt gegeben.

Tag 2 Windhoek

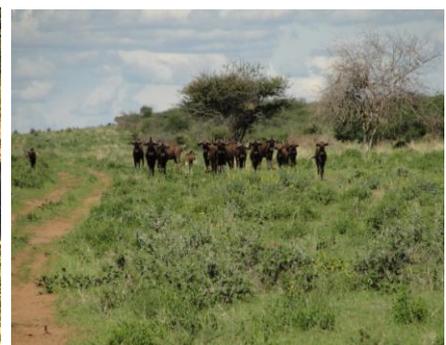
Gegen 7:00 Uhr Ortszeit landen wir in Windhoek. Nach Erledigung der Einreiseformalitäten und Gepäckannahme sollte an den Bankschaltern der Geldumtausch für die nächsten 10 Tage erfolgen. In der Abfertigungshalle werden wir von unserem Tour Guide, entweder Karsten Friedensdorf oder Gerd Steckel, erwartet. Für den Transfer zur Farm steht uns ein Toyota 14 Sitzer zu Verfügung. In Windhoek der Hauptstadt, ca. 60 km entfernt, machen wir eine kleine Kaffeepause.

Dann geht es auf einer gut ausgebauten Teerstraße Richtung Okahanja. Auf den langen Asphalt- und Schotterpisten bekommen Sie erste Eindrücke von der Weite des Landes. Die Farm ist ca. 280 km entfernt und wir werden zur Kaffeezeit unser Ziel erreichen. Nach einer kleinen Stärkung, beziehen wir unsere Zimmer und gönnen uns etwas Ruhe nach dem anstrengenden Tag.

Beim Abendessen und gemütlichen Beisammensein in der Jagdhütte lassen wir den Tag langsam ausklingen.

Tag 3 Gamedrive über die Farm und das Wildkamp

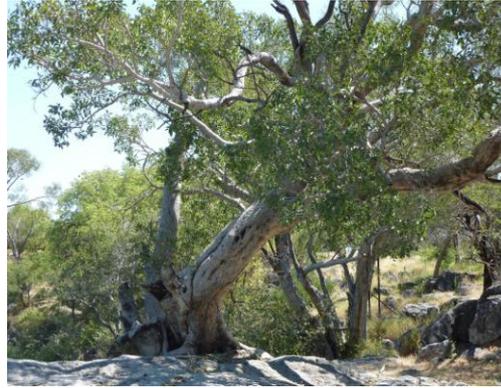
Sylvia und Karsten zeigen die eindrucksvolle Landschaft sowie die Fauna und Flora im Farm- und Jagdgebiet und geben uns erste Einblicke in das tägliche Leben der Farmer. Neben dem Gästegeschäft betreiben die Beiden auch noch eine Rinderfarm und Zucht. Es befinden sich ca. 700 Rinder auf der Farm, sie dienen der reinen Fleischproduktion.



Kudu



Kameldornbaum / Annabaum



Butterbaum

An wunderbaren Fotomotiven mangelt es nicht. Fotoapparat und Fernglas sind absolute Pflicht auf unserer Rundfahrt.



Nach einem guten Abendessen können die neugewonnenen Eindrücke verdaut werden.

Tag 4 Khorixas — Twyfelfontain – Vingerclip

Sehr früh am Morgen geht es zu dem ersten Höhepunkt unserer Reise. Im Gebiet von Khorixas, der steinernen Wüste, befinden sich die ca. 200 Millionen Jahre alten versteinerten Reste von Baumstämmen, der auch der versteinerte Wald genannt wird. Des Weiteren besichtigen wir die 1000—10 000 Jahre alten Felsgravuren in der Nähe von Twyfelfontain. Nach einer ausgiebigen Mittagspause mit unseren Lunchpaketen und kalten Getränken geht es zur berühmten Vingerclip. Eine kleine Wanderung bis zum Fuße des Felsens ist jetzt genau das Richtige. Wir genießen einen spektakulären Blick auf das breite Tal des Ugeb mit seinen perfekt geschliffenen Tafelbergen im Hintergrund.



Vor Einbruch der Dunkelheit kehren wir auf die Farm zurück, wo Sylvia mit einem wunderbaren 3Gänge Dinner und einem kühlen Drink auf uns wartet.

Wir lassen den Tag bei gemütlichem Beisammensein und einen Blick in den Sternenhimmel ausklingen.

Tag 5 Ruhetag

Den heutigen Tag genießen wir auf der Farm. Nach dem Frühstück erkunden wir, so wie jeder möchte und Lust hat, das Umfeld der Farm. Ob bei einer Wanderung um den Hausberg, einer Fahrt mit dem Quad über die Farm oder hoch zu Ross bleibt jedem selbst überlassen. Am Pool oder in der afrikanischen Sauna tankt man neue Energie und kann die Seele baumeln lassen. Die nächsten Erlebnisse im namibischen Busch warten schon. Den Tag beenden wir mit der Besteigung des Hausberges der Farm. Von der Kuppe haben Sie freie Sicht in jede Richtung. Die Weite fasziniert immer wieder aufs Neue. Mit ein wenig Glück sehen wir Oryx, Kudus, Warzenschweine und die frechen Paviane.

Sollte das Wetter, was sehr wahrscheinlich ist, es zulassen erleben wir einen traumhaften Sonnenuntergang.

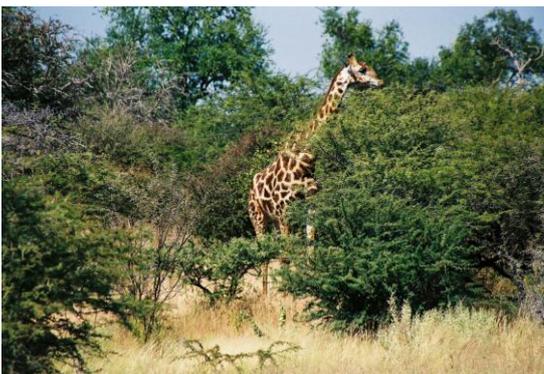
Bei leckerem Breifleisch, so nennt man in Namibia gegrilltes Fleisch, Salat und kühlen Getränken lassen wir es uns gut gehen.



Tag 6 und 7 Etosha—Nationalpark

Am frühen Morgen geht es in die Etosha-Pan, eines der größten und schönsten Tierschutzreservate der Welt. Namensgeber des Reservates ist ein vor vielen Jahren ausgetrockneter Salzsee, der wie eine Pfanne das Landschaftsbild prägt. Rückstände von Salzkristallen gemischt mit Sand, lassen sie in allen erdenklichen Farben leuchten. Etosha umfasst eine Fläche von 22000 km². Die Pfanne führt nur selten Wasser, vereinzelte Wasserlöcher bilden die Lebensgrundlage für den Wildbestand.

Der Nationalpark ist gut erschlossen, Sand- und Schotterpisten führen zu den Wasserstellen, die zu bestimmten Zeiten von den Tieren aufgesucht werden. Nahezu die gesamte Palette des afrikanischen Großwildes ist hier vertreten.





Tag 8 Farmland

Nach dem anstrengenden gestrigen Tag lassen wir es heute etwas ruhiger angehen. Wir fahren ins Revier, einem trockenen Flussbett, wandern und beobachten Tiere. Wenn das Wetter es zulässt grillen wir im Busch. Wer keine Lust hat, kann auf der Farm Liegestuhl und Pool in Beschlag nehmen.

Tag 9 Waterberg—Park

Wir fahren mit unserem Kleinbus in das 120 km entfernt liegende Gebiet des Waterberg-Plateaus. Dieser Tafelberg aus porösem Sandstein ragt etwa ca. 200 m aus der Ebene hervor, seine Länge beträgt ca. 50 km und in der Breite misst er ca. 20 km. Kräftig sprudelnde Quellen am Fuße des Berges und reichhaltiges Oberflächenwasser begünstigen hier eine vergleichsweise sehr gute Vegetation. Die Waterberg Region gehörte zum Siedlungsgebiet des Herero-Volkes, geschichtlich ein düsterer Punkt aus der Zeit deutscher Kolonialherrschaft. Im August 1904 wurde hier der Aufstand niedergeschlagen und tausende Hereros in die Wüste vertrieben.

Der Waterberg ist ein Paradies der Ruhe und wer sich die Mühe macht, ein wenig zu klettern, wird mit einer Aussicht belohnt, die er so schnell nicht vergisst. Vorallem die Flora ist hier sehr üppig.



Tag 10 Dinosaurierspuren

Heute geht die Fahrt zu einem abgelegenen Farmgelände, wo durch Erosionen sehr gut erhaltene Spuren der Dinosaurier freigelegt wurden. Der Besitzer der Farm, ein Auswanderer aus dem schwäbischen Raum, erzählt und erklärt anschaulich die Überreste der Urzeit und gibt zudem ganz nebenbei die Erlebnisse eines Auswanderers zum Besten.

Auf der Rückfahrt halten wir in Otjiwarongo und trinken einen Kaffee in einer alten „deutschen Bäckerei“.

Tag 11 Omaruru

Für den heutigen Tag haben wir Omaruru eingeplant. Das kleine Städtchen ist ca. 45 km entfernt, es gibt dort eine kleine Bank, einige Geschäfte und eine Holzschnitzerei. Etwas außerhalb liegt die einzige Weinkellerei Namibias. Nachdem wir unsere Einkäufe erledigt haben, besuchen wir den Holzschnitzer, anschließend geht es zum Winzer, wo wir den Wein verkosten können. Ein Besuch in einem wunderschönen Café mit Garten rundet unseren Ausflug ab.



Tag 12 Ruhetag

Unseren letzten Tag bevor es nach Swakopmund geht verbringen noch einmal auf der Farm mit unseren Gastgebern Sylvia und Karsten. Nachdem alle Koffer gepackt sind bleibt genügend Zeit zum Relaxen, Schwimmen, Wandern oder Reiten. Kurz vor dem Sonnenuntergang besteigen wir noch einmal den Hausberg, genießen die Weite und den unvergleichlichen afrikanischen Sonnenuntergang. Für das leibliche Wohl wird mit Breifleisch, ein Genuss, auch wenn es nicht so klingt, Salaten und Getränken bestens gesorgt. Wenn das Wetter es zulässt, grillen wir auf dem Hausberg.



Tag 13 und 14 Swakopmund

Nach dem Frühstück heißt es Abschied nehmen von der Farm und unseren Gastgebern, Sylvia und Karsten. Am frühen Vormittag geht es auf zu unserer letzten Station der Reise, Swakopmund. Wir fahren erst ein Stück durch die Erongo Berge und biegen dann ab in Richtung Karibib und von dort geht es weiter nach Usakos. Die Landschaft hat sich in eine karge Wüstenlandschaft verwandelt. Nach ca. 280 km erreichen wir am Nachmittag das kleine Seebad Swakopmund. Die Einheimischen nennen es der Einfachheit halber Swakop. Swakop liegt direkt am Atlantik und man sieht deutlich den Einfluss deutscher Kolonialzeit.

Nachdem wir unser Quartier für die nächsten Tage bezogen haben, bleibt noch Zeit für einen kleinen Rundgang durch die Stadt. Wir wählen eines der schönen Restaurants um dort unser Abendessen gemeinsam einzunehmen.

Die Zeit in Swakop kann jeder selbst gestalten. Neben einigen Museen gibt es die Kristall-Galerie, hier kann man sehen welche Halbedelsteine in Namibia abgebaut und verarbeitet werden. In der Galerie befinden sich kleine Geschäfte, die den Schmuck und alles was aus den Steinen gefertigt wird, verkaufen. Des Weiteren gibt es viele schöne Gebäude zu besichtigen, z.B.: Das alte Bezirksgericht, heute Sommersitz des Präsidenten, das Hohenzollernhaus, das ehemalige Amtsgericht, der alte Bahnhof heute Hotel, das Gefängnis, der Leuchtturm usw.. Ein Highlight wird von Charlys Dessert Tours angeboten: Eine ca. 7 stündige Tour in Allradfahrzeugen durch die Mondlandschaft, Sand- und Geröllwüste mit Fata Morgana, hier kann man mit Fug und Recht behaupten „ Die Wüste lebt.“ Wer es ruhig angehen möchte, kann stundenlang am Strand spazieren, Delphine beobachten oder an der Promenade flanieren.



Unten einige Bilder aus der Namibwüste und von der Mondlandschaft.

Tag 15 Windhoek / Frankfurt

Unsere Reise ist fast zu Ende, gegen 09:00 Uhr brechen wir nach Windhoek auf. Wir benötigen ca. 4 Stunden und werden gegen ca. 13:00 Uhr in Windhoek sein. Bis ca. 16:00 Uhr haben wir noch Zeit ein wenig zu essen, bummeln und vielleicht letzte Souvenirs zu besorgen, dann geht es zum Flughafen.

Wenn alles planmäßig verläuft, werden wir gegen 06:00 Uhr in Frankfurt landen, hier trennen sich unsere Wege, es heißt Abschied nehmen

Wer auf den Geschmack gekommen ist: Wir bereisen auch den Süden Namibias, einfach den Prospekt anfordern.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Reiseleitung

Marika Bock

